

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 12 Pfg. für Inserenten im Advertis, für alle übrigen 15 Pfg., im amtlichen Teil 20 Pfg., und im Reklameteil 30 Pfg., nehmen außer unserer Geschäftsstelle auch sämtliche Annoncen-Expeditionen jederzeit entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittags 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Sonnabend, den 14. Oktober 1916.

26. Jahrgang

Bestellungen auf Saatkartoffeln.

Die königliche Amtshauptmannschaft ist bereit, für ihren Bezirk einschließlich der residierten Orte den Bezug von Saatkartoffeln zu vermitteln.

Bestellungen sind spätestens bis zum 17. Oktober 1916 anzubringen. Dabei ist dem Antragsteller anzugeben, wie groß seine Kartoffelanbaufläche im Wirtschaftsjahre 1915/16

Später eingehende Bestellungen, sowie Bestellungen, die unter Bedingungen gemacht werden, werden nicht berücksichtigt werden.

Die aufgegebenen Bestellungen verpflichten zur Abnahme. Die königliche Amtshauptmannschaft, die sich mit dem Landeslandwirtschaftsamt in Verbindung setzen wird, sobald es ihr möglich ist öffentlich bekannt geben, in welchem Umfange sie die Bestellungen berücksichtigen können.

Der Preis, zu dem die Kartoffeln geliefert werden, steht noch nicht fest, wird aber ebenfalls als möglich bekannt gemacht werden.

Um Doppelbestellungen zu vermeiden, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass derjenige, der seinen Saatbedarf schon beim Landeslandwirtschaftsamt angemeldet hat, bei der Amtshauptmannschaft die Bestellung unter keinen Umständen wiederholen darf.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 11. Oktober 1916.

Kurze Nachrichten.

Flieger schossen vier Flugzeuge hinter der feindlichen, vier hinter unserer Linie ab. Die Schlachtfeld nördlich der Somme setzte sich südwestlich von Salby der Gegner auf kleiner Front in unserer ersten Linie fest.

Die Somme gelang es den Franzosen, in den auf Bernandovillers vorspringenden Höhen unserer Stellung einzudringen.

Die Besetzung der bei Kronstadt geschlagenen rumänischen Armee wurde fortgesetzt.

Thronfolger Karl Franz Joseph weilte am Montag zum Besuche bei Kaiser Wilhelm im deutschen Hauptquartier.

Reichstag nahm am Mittwoch den Entschluß über die Verlängerung der Legislaturperiode in allen drei Lesungen an und trat in die Beratungen über die auswärtigen Angelegenheiten ein.

Die englischen Versicherungsprämien für die Staaten zwischen Europa und den Vereinigten Staaten sind verdoppelt worden.

Die Reichszweite Kammer nahm am Mittwoch die Berichte der Zwischendeputation über die elektrische Vorlage entgegen.

Am Reichstage hielt Graf Westarp (kons.) eine bemerkenswerte Rede über einen deutschen Frieden.

Die Schlacht auf dem Karst dauerte fort und gewann an Ausdehnung; die Italiener wurden nach anfänglichen Teilerfolgen durch Gegenangriffe wieder geworfen; sie verloren 1400 Mann.

Die englische Unterhaus ist wieder zusammengetreten; Runciman machte Mitteilungen über die Maßnahmen zur vollständigen Kontrolle der Waffenzufuhr.

Die englische Regierung erklärt, daß eine neue Beschaffung von Mannschaften für das Heer und die Munitionsfabriken in Höhe von 1 bis 2 Millionen nötig ist.

Die Anrede und Somme waren alle Anordnungen des Feindes ergebnislos; unsere Stellungen sind restlos behauptet.

Der Sommer ging der Kampf zwischen Gheerment und Chaulnes weiter; mehrfache französische Angriffe wurden abgeschlagen.

Die rumänische Armee hielten die Rumänen dem unmittelbaren Angriff nicht Stand; auch weiter nördlich beginnen sie zu weichen.

Die zweite rumänische Armee ist in die Grenzstellungen zurückgeworfen; in den beiden letzten Tagen sind 18 Offiziere, 639 Mann in unsere Hand gefallen.

Die französische Flottenchef in Athen richtete an die griechische Regierung ein Ultimatum, worin er die Auslieferung der griechischen Flotte verlangte; die Regierung hat nach italienischen Meldungen die Auslieferung be-

willigt.

Die englische Unterhaus nahm nach Erklärungen Asquiths und Lloyd Georges die neue Kreditforderung von 6 Milliarden Mark ein-

stimmig an.

In England hat die Ablehnung der englischen Forderungen in der Unterseebootfrage durch die Vereinigten Staaten von Amerika eine große Enttäuschung hervorgerufen.

Mehrere englische Transportdampfer, die aus der Frieschen See ausgefahren waren, sind wegen der Unterseebootgefahr zurückgefahren.

Alle Angriffe der Italiener nördlich der Wippach und südlich dieses Flusses bis in die Gegend von Bobica sind abgewiesen worden.

Definitiv und südlich von Oppachiasella gewannen die Italiener Raum; Nova-Bas ist in ihre Hände gefallen.

In Saloniki ist nach einer italienischen Meldung ein neues Kontingent russischer Truppen gelandet; bei der Armee von Saloniki ist die Beulenpest aufgetreten.

Die dreitägige Schlacht von Kronstadt.

Berlin, 11. Okt. Aus dem Großen Hauptquartier wird über die dreitägige Schlacht von Kronstadt geschrieben:

Am Westrand des Geisterwaldes war die 2. rumänische Armee am 5. Oktober zum ersten Male geschlagen. Sie hoffte, sich auf den Höhen beiderseits von Kronstadt erneut setzen zu können, um so mehr, als sie hierhin nennenswerte Verstärkungen herangezogen hatte. Aber bereits am 7. Oktober wurden ihre Nachhut, die an den Ostrandern des Geisterwaldes Zeit gewinnen sollten, von den scharf nachdrängenden verbündeten Truppen geworfen. Noch am gleichen Tage drangen diese bis in die Hauptstellungen vor, in der die Rumänen hartnäckigsten Widerstand leisteten und durch Gegenstöße der Verfolgung ein Ziel zu setzen versuchten. Am 8. Oktober morgens war der Rand von Kronstadt genommen. In der Stadt entbrannte ein 25stündiger, erbitterter Straßen- und Häuserkampf. Am Morgen des 9. Oktober fiel die Entscheidung. Der Feind wich der von Westen aus Richtung Loerzburg (Loerzvar) und von Nordosten über Spafzhermany angelegten doppelten Umfassung. Er wird ins Gebirge rastlos verfolgt.

Die blutigen Verluste des Feindes waren auch in dieser Schlacht wieder sehr schwer; hinzukommen die 1175 Gefangenen. Unter den erbeuteten 25 Geschützen befinden sich 9 Haubitzen und vier 10-Zim.-Kanonen. Die in unsere Hand gefallenen 810 Eisenbahnwagen sind fast alle mit Lebensmitteln, einige mit Bekleidungsstücken beladen.

Die Wirkungen des Unterseekrieges

Ein Leitartikel des Londoner „Journal of Commerce“ führt aus: Die großen Verluste der englischen Handelsflotte erreichten Mitte September 2 Millionen Tonnen. Im Monat August wurden 79 aller zum Versand gekommenen englischen Kohlen auf ausländischen Schiffen verschifft. England habe keine Aussicht, wieder konkurrenzfähig zu werden, wenn die Verluste an torpedierten Handelsschiffen nicht sofort ersetzt werden könnten. Die Tätigkeit der deut-

schen Unterseeboote werde seit einiger Zeit für England katastrophal.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. Morgen wird das Rote Kreuz an alle Türen des Sachsenlandes klopfen, um Mittel zu erbitten, die auch ihm ein Durchhalten ermöglichen sollen. Gewaltiger denn je wogt heute der Kampf, größere Opfer als bisher fordert der Krieg. Immer schwerer wird damit auch dem Roten Kreuz die Erfüllung seiner Vaterlandspflichten. Aber das Rote Kreuz darf nicht erlahmen, so lange es gilt, den Kämpfern im Felde, den Verwundeten und Kranken in der Heimat, den Gefangenen in Feindesland bis zum endlichen Siege seine Unterstützung zu leisten. Dazu helfe jeder bei der

Hausammlung am 14. Oktober!

Dr. Kartoffelzuzug im Roggenbrot bleibt. Durch manche Blätter ging eine Meldung, die die Wiedereinführung eines reinen Roggenbrottes in Aussicht stellte, da einerseits genügende Reserven an Roggen und Roggenmehl vorhanden seien, andererseits mit einer Knappheit an Kartoffeln gerechnet werden müsse.

In der Berliner Bäckereiwirtschaft sollten bereits Mitteilungen darüber gemacht worden sein; und zum weiteren Belege wurde ein Bescheid des Kriegsernährungsamtes angeführt, der im Juni auf eine Beschwerte eines Hermsdorfer Bürgers erteilt worden war und Mitteilung von Erwägungen machte, die damals über den Wegfall des Kartoffelzuzuges zum Brot im Gange waren. Um keine Fiktionen aufkommen zu lassen, erklärt das Kriegsernährungsamt, daß jener Bescheid vom 26. Juni inzwischen veraltet ist. Der Kartoffelzuzug bleibt. Es hat sich nicht als zweckmäßig erwiesen, ihn in Fortfall zu bringen.

(M. J.) Sauerkraut-Höchstpreis. Die Kriegsgesellschaft für Sauerkraut erinnert daran, daß die von ihr festgesetzten Höchstpreise für den Verkauf von Sauerkraut am 1. Oktober d. J. in Kraft getreten sind. Danach darf in den Ladengeschäften Sauerkraut nur noch zu einem Preise von höchstens 16 Pfg. für das Pfund verkauft werden. Ueberschreitungen dieses Preises werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und 10 000 Mark Geldstrafe oder einer dieser beiden Strafen bedacht.

Beschlagnahme von Tabak. Der Reichskanzler hat eine Anzahl von Ausführungsbestimmungen über den Verkehr mit Tabak erlassen, deren Zweck es ist, die Gleichmäßigkeit der Versorgung zu gewährleisten, die Preise zu begrenzen und dabei gleichzeitig, soweit es das Interesse der Erzeuger und Verbraucher irgend zuläßt, die bisherigen Wege und Formen der Verkehrsabwicklung aufrecht zu erhalten. Als Zentralstellen der Versorgung sind zwei Gesellschaften, die Deutsche Tabakhandels-Gesellschaft in Bremen und die Gesellschaft mit gleichlautendem Namen in Mannheim, errichtet worden. In den Gesellschaften sind alle Tabakinteressenten-Gruppen — von den Pflanzern bis zum Kleinhandel — vertreten.

Eier betreffend. Da die ausländischen Eier (mit dem Aufdruck Ostfachsen) nicht genügenden Absatz finden, wird hiermit bis auf Weiteres nachgelassen, daß auf eine Eierkarte 4 Stück ausländische Eier bezogen werden können. Es können hierbei zur Verwendung kommen die Eierarten, die auf die Zeit vom 2.—15. Okt. gültig sind. Gastwirtschaften, Krankenhäuser und ähnliche Betriebe können sich von der Gemeindebehörde einen Bezugschein aushändigen lassen, wonach sie eine größere Menge, höchstens jedoch 60 Stück ausländische Eier kaufen können. Der Bezugschein ist der Eierverkaufsstelle gegen Empfang der Eier auszuhändigen. Die Verordnung tritt sofort in Kraft und behält Gültigkeit bis zu dem Tage, an dem sie wieder

außer Kraft gesetzt wird. Auf friische Landeier bezieht sich diese Verordnung nicht. Der Kommunalverband der königlichen Amtshauptmannschaft Kamenz, am 11. Oktober 1916.

Hauswalde. 3000 Mk., einschließlich 200 Mk. aus der Kinderkonzertkasse, sind von den Schulkindern und Fortbildungsschülern zur 5. Kriegsanleihe gezeichnet worden.

Kamenz. In der hiesigen Amtshauptmannschaft bestehen zurzeit 7 Ziegenzuchtgenossenschaften: Birschheim, Elstra, Gersdorf, Großröhrsdorf, Kamenz, Ohorn und Schwepnitz.

Kamenz. Dienstag den 17. Oktober 1916 nachmittags 1/2 4 Uhr öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses.

Kamenz. Die königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen wird, einer Anregung des Herrn Landtagsabgeordneten Henrich entsprechend, bis auf weiteres die Wagen des abend 10 Uhr 42 Min. von Dresden-N. nach Arnsdorf verkehrenden Personenzuges 725 an Sonn- und Festtagen im Zuge 899 (abend 11 Uhr 47 Min. ab Arnsdorf) nach Kamenz durchlaufen lassen. Eines Umsteigens in Arnsdorf für Reisende in der Richtung Kamenz bedarf es daher nicht mehr.

Anstatt zur Kriegstraumung in den Tod. Bei dem schweren Eisenbahnunglück auf der Strecke Schneidemühl—Berlin ist der Alan Alfred Lichtenstein von der 2. Schwadron des Ulanen-Regiments Nr. 18 in Leipzig tödlich verunglückt. Er ist der Sohn des Schneider Berthold Lichtenstein in Grimmitzschau. Der junge Krieger befand sich auf einer Urlaubreise nach der Heimat, wo er Kriegstraumung feiern wollte. Die Vorbereitungen hierzu waren bereits getroffen, als nun die schmerzliche Nachricht von dem plötzlichen Tode des sehnsüchtig Erwarteten eintraf.

Plauen. Der „Bogtländische Volksaus-schuss für rasche Niederkämpfung Englands“ hatte am Dienstag eine Versammlung nach den Praterjäten einberufen, die von über 1000 Personen besucht war. Die Versammlung sprach der obersten Leitung unseres Heeres und unserer Marine unbedingtes Vertrauen aus, erwartet aber auch, daß der genialen militärischen Führung freie Hand gelassen wird bei Anwendung aller Mittel, die sie zur Niederbringung Englands für geeignet hält. Der Aufruf des genannten Ausschusses hatte allein in der Stadt Plauen in wenigen Tagen 7000 Unterschriften aus allen Kreisen der Bevölkerung gefunden, im übrigen Bogtland bisher über 5000. In einzelnen Orten haben nahezu alle Reichstagswähler den Aufruf unterzeichnet.

Leipzig. (Verfälschter Betrug.) Im Hausflur eines Grundstücks wurde der 18-jährige Markthelfer einer Buchdruckerei anscheinend bewußtlos aufgefunden. Neben ihm lag eine leere Geldtasche mit zerschnittenem Tragiemen. Er wurde nach der Polizeiwache gebracht, wo man nicht recht an seine Bewußtlosigkeit, aus der er schließlich erwachte, glauben wollte. Er gab an, er habe in das Haus 800 Mk. bringen sollen, sei jedoch von einem Unbekannten verschleppt und beraubt worden. Bei dem Verhör entwickelte er sich in Widersprüche und bestand schließlich, den Raubansatz erfinden zu haben, um sich in den Besitz der 800 Mk. zu setzen, die er im Garten einer Villa vergraben hatte.

Kirchennachrichten von Bretinig.

17. Sonntag n. Tr., den 15. d. M. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 1/2 11 Uhr Gottesdienst für die weiblichen Konfirmanden der letzten 3 Jahre.

Freitag, den 20. d. M. 8 Uhr: Kriegsbettstunde.

Jünglingsverein (Seide Abt.): Sonntag, den 15. d. M. Vereinsabend punkt 8 Uhr.

Jungfrauenverein (Erwachl. Abt.): Mittwoch, den 18. d. M. Vereinsabend.